

## **Niederschrift**

**über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Mittwoch, dem 28.04.2021, 20:54 Uhr,**

**Videokonferenz**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Ratsmitglieder**

Ehmer, Klaus  
Henigin, Patrick

bis 20:35 Uhr  
bis 22:00 Uhr

#### **Mitglieder**

Ercolin, Steven  
Grün, Karin  
Hoffmann, Margarete  
Krumm-Dudenhausen, Stefan  
Lechner, Elias  
Leim, Stefan  
Lube, Eckart  
Schattat, Gabriele  
Wirsching, Ingrid

#### **Verwaltung**

Adams, Bernhard  
Locher, Christine  
Sauter, Christine

Zu TOP 1 und TOP 4  
Zu TOP 2

#### **Stellv. Ortsvorsteher/in**

Baßler, Sabine  
Jäger, Helmut

#### **Ortsvorsteher/in**

Lechner, Volker

Karn, Nicolas

Zu TOP 2

### **Entschuldigt:**

### **TAGESORDNUNG:**

4. Bauvorhaben eines Mehrfamilienhauses in der Kreuzstraße
5. Besucherlenkungskonzept
6. Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion: Aktualisierung der Schaukästen Ortseingang Süd und Festhalle
7. Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion: Errichtung weiterer E-Säulen-Parkplätze in Diedesfeld
8. Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion: Haus der Vereine - Weitere

Nutzung der Räumlichkeiten des Gesangsvereins Diedesfeld

9. Bau- und Planungsangelegenheiten
10. Mitteilungen und Anfragen

#### **TOP 4**

##### **Bauvorhaben eines Mehrfamilienhauses in der Kreuzstraße**

---

In der letzten Sitzung wurde das Vorhaben einstimmig abgelehnt. Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Adams, dem es wichtig ist, zwischen den einzelnen Parteien zu vermitteln. Er hat auch mit dem Architekten telefoniert. Es sollen zwei Häuser mit acht Wohnungen entstehen, dementsprechend sind zwölf Stellplätze notwendig. Aktuell sind neun Garagen und sechs Parkplätze in der Planung enthalten. Die eingezeichneten Plätze befinden sich nicht im Außenbereich. Der Architekt hat Herrn Adams mitgeteilt, dass es noch nicht endgültig ist, dass die Stellplätze so umgesetzt werden. Der erforderliche Spielplatz ist noch nicht eingeplant und muss nachgewiesen werden. Eventuell wird dieser auf noch aktuell eingezeichneten Stellplätzen errichtet. Einen Spielplatz wird es auf jeden Fall geben. Von der Höhe sollte das Objekt in die Umgebung eingebunden werden können, was gegenwertig der Fall ist. Es sind zwei Vollgeschosse und ein zurückgesetztes Staffelgeschoss vorgesehen. Es gäbe zwar keine durchgehende Linie, aber es wäre das erste Flachdach in diesem Bereich. Herr Adams möchte, wenn die Ablehnung des Vorhabens nur aufgrund der Dachform entstanden ist, mit dem Bauherren das Gespräch suchen um zu vermitteln.

Herr Henigin teilt mit, dass sich die Angelegenheit anders darstellt als beim letzten Mal. Hier hatte Frau Soffel es so vermittelt, als ob man keinen Einfluss auf das Ganze hat. Frau Schattat distanziert sich insoweit vom Ortsbeirat, da sie kein Problem mit einem Flachdach hat. Sie hat aber ein Problem mit den Stellplätzen, da anders wie bei den benachbarten Anwesen, es keinen Vorgarten gibt. Sie gibt zu verstehen, wenn man eine Wohneinheit und damit zwei Stellplätze weniger einplanen würde, man auch einen Vorgarten errichten könnte. Frau Hoffmann möchte wissen, wenn das Flachdach als ökologischen Wert gesehen wird, dies auch entsprechend kontrolliert wird. Was ist, wenn die Versickerung nicht funktioniert? Auch sie spricht sich für mehr Grün im vorderen Bereich aus. Sie möchte wissen, ob es Vorgaben gibt, wieviel Fläche lt. § 34 versiegelt werden darf. Solche Vorgaben gibt es lt. Herrn Adams nicht. Sie möchte wissen, ob die Begrünung der Dachfläche kontrolliert wird.

Hierzu kann er nichts sagen. Frau Baßler informiert darüber, dass die Fraktionsvorsitzenden mit dem Bauherrn das Gespräch gesucht haben, dieser aber nicht bereit gewesen war, sich zu arrangieren. Mit dem Architekten wiederum konnte nicht gesprochen werden. Sie bittet wenn Pläne vorliegen diese dem Ortsbeirat frühestmöglich vorzulegen. Der Vorsitzende sieht die Problematik darin, dass das Vorhaben nicht überprüft wird. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass Herr Adams ein Gespräch mit dem Bauherrn führen soll. Er wird sich dafür einsetzen, dass auf das Flachdach verzichtet wird und die Stellflächen an der Straße verringert werden und die dadurch freibleibende Fläche begrünt wird. Frau Hoffmann findet es wichtig, dass man bei diesem Bauvorhaben hinterher ist, damit es auch so umgesetzt wird, wie es geplant ist.

Der Vorsitzende fragt nach, wer grundsätzlich gegen ein Flachdach ist. Dies wären sieben Ortsbeiratsmitglieder.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Adams für seine Teilnahme an der heutigen Sitzung.

## **TOP 5**

### **Besucherlenkungskonzept**

---

Der Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

## **TOP 6**

### **Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion: Aktualisierung der Schaukästen Ortseingang Süd und Festhalle**

---

Herr Elias Lechner informiert darüber, dass bereits in den Haushaltswünschen 2021 der CDU beantragt wurde die Schaukästen zu aktualisieren. In den vorhandenen Plänen ist das Neubaugebiet nicht hinterlegt und es sind Sponsoren aufgeführt, welche es nicht mehr gibt. Die CDU Fraktion möchte ebenso, dass in den Haushalt 2022 zwei weitere Tafeln aufgenommen werden. Als mögliche Standorte kommen der Dorfplatz, der nördliche oder östliche Ortsausgang in Betracht. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass man mit der Rechtsabteilung klären wollte, wer der Besitzer der zwei Schaukästen ist. Die Rechtsabteilung hat ihn an das Gebäudemanagement verwiesen. Die Pläne können nach Klärung der Besitzer über die TKS bezogen werden. Diese bekommen für Neustadt neue Pläne und man kann daraus das Kartenmaterial für die Schaukästen erstellen. Der Vorsitzende unterstützt den Antrag. Auch Frau Hoffmann findet es wichtig, dass die

Schaukästen aktualisiert werden.

Der Ortsbeirat hat dem Antrag einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 7**

##### **Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion: Errichtung weiterer E-Säulen-Parkplätze in Diedesfeld**

---

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Baßler. Da die Zahl der E-Autos immer weiter steigt, sollte über weiteren Angeboten von E-Ladesäulen nachgedacht werden. Sie bittet die Ortsverwaltung mit den Stadtwerken in Kontakt zu treten. Die CDU Fraktion könnte sich einen Standort an dem südlichen Ortseingang vorstellen, sind aber auch für andere Vorschläge offen. Der Vorsitzende unterstützt den Antrag und wird mit den Stadtwerken das Gespräch suchen. Es ist das Interesse von jedem die örtliche Stadtwerke unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Krumm-Dudenhausen schlägt vor, dass wenn man mit den Stadtwerken das Gespräch sucht vielleicht nachfragen kann, ob man während den Maßnahmen in der Weinstraße vielleicht Ladesäulen für E-Bikes in den Laternen integrieren kann. Herr Lechner möchte die Anregung den Stadtwerken vortragen.

#### **TOP 8**

##### **Antrag der CDU Ortsbeiratsfraktion: Haus der Vereine - Weitere Nutzung der Räumlichkeiten des Gesangsvereins Diedesfeld**

---

Herr Lechner übergibt das Wort an Herrn Ercolin, welcher den Antrag vorstellt. Die CDU Fraktion ist dafür, den Raum für jeden in Betracht zu ziehen, z.B. für den Ortsbeirat, da hier mehr Platzkapazität vorhanden ist, wie im jetzigen Sitzungssaal. Ebenso sollte er nutzbar für Besprechungen aller Gruppierungen und Vereine und vielleicht auch für private Anlässe gegen ein entsprechendes Entgelt sein. Auch hier steht der Vorsitzende hundertprozentig hinter dem Antrag, er gibt aber zu bedenken, dass der Prozess der Auflösung des Gesangsvereins noch mindestens ein Jahr lt. der Aussage von Herrn Titz dauern kann. So lange es den Gesangsverein noch gibt, möchte er die Raumnutzungsfrage unberührt lassen, da der Gesangsverein sehr viel in Eigenleistung gemacht hat. Erst wenn die Auflösung rechtlich vollzogen wurde, möchte er über eine entsprechende Umnutzung bestimmen. Auch

der Ortsvorsteher ist für eine mehrheitliche Nutzung. Frau Wirsching, welche auch Mitglied im Gesangsverein ist, teilt mit, dass sich der Verein auf jeden Fall auflösen wird und der Raum seit einem Jahr nicht mehr genutzt wurde. Vielleicht könnte er anderweitig vergeben werden. Herr Lechner stellt nochmals klar, dass er den Raum noch in Besitz des Gesangsvereins sieht und dieser noch entsprechende Entscheidungen treffen soll. Frau Baßler findet, dass man bei der Stadtverwaltung wegen der zukünftig angedachten Nutzung vorfühlen sollte. Frau Hoffmann plädiert auch dafür, dass man abwarten soll, bis der Gesangsverein rechtlich den letzten Schritt gegangen ist. Frau Baßler findet es sinnvoll, dass wenn der Verein sich aufgelöst hat der Raum für jeden nutzbar wäre. Herr Krumm-Dudenhausen pflichtet dem Vorsitzenden bei, dass man erst über den Raum bestimmen kann, wenn der Verein sich aufgelöst hat. Herr Henigin stellt klar, dass es darum geht vernünftige Konzepte zu erarbeiten, die dann entsprechend umgesetzt werden können, wenn sich der Gesangsverein aufgelöst hat. Er könnte sich auch vorstellen, dass man hierzu eine kleine Gruppe erstellt, wozu lt. ihm Frau Baßler und Frau Wirsching bestimmt bereit sind mitzuarbeiten. Der Vorsitzende schlägt vor, zur nächsten Sitzung einen Vertreter des Vereins (Vorstand) einzuladen und dann mit diesem die weitere Nutzung zu besprechen. Deshalb schlägt er vor, den Antrag entsprechend zurück zu stellen. Auch er findet es wichtig frühzeitig ein Konzept zu erstellen. Frau Wirsching stellt klar, dass man dem Verein nicht den Raum wegnehmen möchte, aber es schon Nachfragen wegen der Raumvergabe gibt, weshalb auch sie Handlungsbedarf sieht. Frau Baßler spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus, findet es aber wichtig, dass im Gremium rechtzeitig darüber gesprochen wird, bevor jemand Ansprüche erhebt. Der CDU Fraktion geht es um eine frühzeitige Planung. Auch Herr Ercolin teilt mit, dass es der CDU Fraktion bei dem Antrag darum geht frühzeitig eine Zukunftslösung zu finden.

## **TOP 9**

### **Bau- und Planungsangelegenheiten**

---

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Buchenlochstraße (BV/100-21).
- Bau eines Gerätehauses in der Straße Zum Klausental (BV/132-21).
- Der Vorsitzende verliert die Befreiung über die Stellplätze in der Weinstraße 513 und die entsprechende Begründung. Frau Baßler fragt nach, ob sie es richtig sehe, dass dies schon entsprechend genehmigt wurde. Herr Lechner verneint dies, aber wäre so genehmigungsfähig. Herr Krumm-Dudenhausen wirft ein, dass an dem Standort, an dem das Haus abgebrochen wurde Stellplätze auf der Weinstraße hätten errichtet werden sollen. Durch die drei Einfahrten ist dies aber nicht möglich. Frau Baßler findet, dass sie es begrüßt hätte, wenn die Verwaltung den Ortsbeirat unterstützt hätte, dass

das Anwesen attraktiver gestaltet wird.

## TOP 10

### Mitteilungen und Anfragen

---

- Herr Lechner teilt den Anwesenden mit, dass die geforderte Laterne auf dem Pfad von „Auf dem Häusel“ zur „Weinstraße“ montiert wurde.
- Der Kleidercontainer am Bolzplatz ist lt. einer Mail der Stadtverwaltung illegal und der Vollzugsdienst wird sich darum kümmern.
- Ein Weingut in der Kirchwiesenstraße/Kreuzstraße hat sich an den Ortsvorsteher gewandt, mit dem Anliegen, dass eine Zufahrt mit einem LKW zu dem Weingut durch dem vorgestellten Plan (Ausbau der Weinstraße) nicht mehr möglich ist. Der Vorsitzende hat dies an den Leiter der Tiefbauabteilung und dem planenden Ingenieurbüro entsprechend weitergegeben. Frau Hoffmann schlägt vor, dass die Tiefbauabteilung am besten den direkten Kontakt mit dem Weingut sucht. Frau Baßler ist der Meinung, dass man die Bürger jetzt schon entsprechend informieren soll. Ebenso macht sie klar, dass durch eine eventuelle Abänderung für eine Zufahrt des Weingutes wieder zwei Parkplätze wegfallen können.
- Frau Baßler erinnert Herrn Lechner daran, dass die Schilder der Hoheiten im Mai getauscht werden müssen. Er teilt mit, dass der Schildertausch für Ende Mai vorgesehen ist und die neuen Schilder bereits da sind.
- Termin für die nächste Sitzung ist am 16.06.2021, 19 Uhr.

Ende der Sitzung: 22:27 Uhr

Vorsitzende  
Volker Lechner

Protokollführerin  
Christine Sauter